



## Einrichtungskonzept der Simssee Klinik Bad Endorf

Seit mehr als 35 Jahren ist die Simssee Klinik kompetenter Ansprechpartner für die medizinische orthopädische Rehabilitation und konservative orthopädische Akutbehandlung. Der Standort der Simssee Klinik ist Bad Endorf in Oberbayern. Die Klinik liegt in leicht exponierter Lage am Rande des Kurgebietes in Bad Endorf und ermöglicht von vielen Teilen des Hauses einen beseelten Ausblick auf den Simssee und die Alpen.

Die Verkehrsverbindung lässt sich als sehr gut bezeichnen. So liegt die Klinik drei Autominuten vom direkt im Ort liegenden Bahnhof entfernt. Die Klinik ist über die Anschlussstellen Bernau/Prien und Rosenheim unproblematisch zu erreichen. Die kürzeste Fahrtzeit zur Autobahn A8 beträgt 15 Minuten.

Begonnen hat die Geschichte der Simssee Klinik 1976 als diese im Zuge des Baues der jetzigen Chiemgau Thermen als Kurklinik entstand. Die Orientierung zum Betrieb einer reinen Kurklinik änderte sich jedoch schon bald aufgrund einer sich verändernden Nachfrage orthopädischer Krankheitsbilder. Unter den sich verändernden Bedingungen gelang 1981 die Aufnahme in den Krankenhausbedarfsplan des Freistaates Bayern mit 55 geförderten orthopädischen Betten. Somit konnten nunmehr neben medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen und der Durchführung von Anschlussheilbehandlungen auch Maßnahmen der Akutbehandlung auf orthopädischem Fachgebiet in der Simssee Klinik durchgeführt werden. Eine Anpassung an die stetig steigende Nachfrage erfolgte 1987 mit einer Bettenerhöhung im Krankenhausbedarfsplan auf 200 Betten.

Die bekannten gesundheitspolitischen Veränderungen ab Mitte der neunziger Jahre führten auch in der Simssee Klinik zu einschneidenden Veränderungen, die aber in enger Abstimmung mit den Kostenträgern aktiv mitgestaltet werden konnten. Im Jahre 2001 startete ein Pilotprojekt, mit dem Ziel, die Abteilung „Akut-Reha“ in eine konservative orthopädische Akutabteilung umzuwandeln. Mit diesem Umbau der Abteilung war auch die Bettenreduzierung im Krankenhausplan des Freistaates Bayern auf 50 Betten verbunden. Die Ergebnisse dieses Umstrukturierungsprozesses, der 2004 abgeschlossen war, waren zum einen die Möglichkeit der Direkteinweisung von Patienten mit akuten Rückenproblemen (z. B. Bandscheibenvorfälle), zum anderen die Übernahme von Frührehabilitationspatienten direkt aus den unfallchirurgischen Abteilungen von Krankenhäusern um die Weiterversorgung z. B. bei schweren Polytraumen schnellstmöglich beginnen zu können.

Durch die weitere gesundheitspolitische Entwicklung wurde es notwendig, neben einer weitgehend homogen fachlichen Ausrichtung noch weitere zukunftsfähige Fachabteilungen am Hause zu etablieren. Im Jahr 2003 wurde das Portfolio der Simssee Klinik um die Abteilung für Geriatrische Rehabilitation und 2005 um die psychosomatische Akutabteilung erweitert.

Die Entscheidung zur Erweiterung um diese Abteilungen ist rückwirkend betrachtet die absolut richtige Entscheidung für das weitere Fortbestehen der Klinik in wirtschaftlicher und qualitativer Hinsicht gewesen. Durch das Interesse und die motivierte Einstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, konnte die Etablierung der jüngeren Fachabteilungen schnell umgesetzt und das interdisziplinäre Zusammenwirken zügig realisiert werden. Aktuell präsentiert sich die Simssee Klinik mit insgesamt 428 stationären Behandlungsplätzen/ Betten und einem Ambulanten Rehabilitationszentrum mit angeschlossener und in separaten Räumlichkeiten untergebrachter



Leistungsdiagnostik in der Qualität eines Olympiastützpunktes. Die Bettenkapazität verteilt sich auf insgesamt vier Fachabteilungen.

Neben den beiden rehabilitationsspezifischen Fachabteilungen Orthopädie und Geriatrie besteht am Hause auch ein Akutbereich mit der Fachabteilung Psychosomatik und der Fachabteilung für konservative orthopädische Akutbehandlung und Frührehabilitation. Im Ambulanten Rehabilitationszentrum werden neben ambulanten/teilstationären Rehabilitationsmaßnahmen auch Rezeptpatienten behandelt und ambulante Badekuren durchgeführt.

Um das Wohl der sich uns anvertrauenden und uns anvertrauten Patientinnen und Patienten kümmern sich vor und hinter den Kulissen rund 500 Mitarbeiter. Damit ist die Simssee Klinik einer der größten Arbeitgeber der Region.

Unser medizinisch therapeutisches Konzept stellt darauf ab, unsere Patienten in ihrer Ganzheitlichkeit zu betrachten und die temporär verlorengegangene Lebensqualität zurückzugewinnen. Jeder Patient erhält eine auf ihn abgestimmte und somit individuelle Therapie, die vornehmlich in Form von Einzeltherapien zur Anwendung kommt. Die Behandlungsvielfalt ergibt sich aus einer Vielzahl von Therapieverfahren, die an unserem Hause angeboten werden. Die Therapiepläne werden den Behandlungsfortschritten kontinuierlich angepasst, so dass am Ende der Behandlung das vorher mit unseren Patienten realistisch vereinbarte Rehabilitationsziel erreicht wird.

Auch in Zukunft wird sich die Simssee Klinik den stetig wachsenden Herausforderungen der stationären und ambulanten Rehabilitationsmedizin sowie der konservativen Akutmedizin stellen. Engagierte Mitarbeiter, die regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen, sind Garant für die Realisierung der Qualitätspolitik unseres Hauses. Die Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten, Akut- und Rehakliniken sowie Kostenträgern trägt dazu bei, sinnvolle Versorgungs- und Behandlungskonzepte zu entwickeln, um die Qualität in der zielgerichteten Behandlung der Patienten weiter zu optimieren. In unserem ganzen Tun und Handeln bleibt zu hoffen, dass in der gesundheitspolitischen Diskussion der Stellenwert der medizinischen Rehabilitation weiter angehoben wird und dass durch eine u.a. vernünftige Preisgestaltung der Kostenträger es den Einrichtungen auch zukünftig möglich sein wird, Patienten auf hohem Niveau zielgerichtet zu versorgen.